

Ereignisse am 20. Juni

- 1789 - Der Ballhausschwur des französischen dritten Standes in Versailles ist der erste Schritt der Französischen Revolution.
- 1866 - Italien und Preußen erklären Österreich den Krieg.
- 1932 - Die Benelux-Länder vereinbaren den Abbau der Zollschränken.
- 1948 - Währungsreform in den drei westlichen Sektoren Deutschlands.
- 1955 - Paraguay wird Mitglied in der UNESCO.
- 1960 - Mali und Senegal werden unabhängig.
- 1963 - Die Sowjetunion und die USA beschließen die Errichtung einer direkten Fernschreibverbindung (heißen Draht) zwischen dem US-Präsidenten in Washington und dem Ministerpräsidenten in Moskau (Rotes Telefon) für bessere Handhabung von politischen Krisensituationen.
- 1966 - Kanada verkauft 95 Millionen Tonnen Weizen an die Sowjetunion.
- 1974 - Die Ständigen Vertretungen der BRD und der DDR nehmen ihre Arbeit auf.
- 1977 - Israel. Menachem Begin wird neuer Ministerpräsident.
- 1991 - Der deutsche Bundestag beschließt nach langer kontroverser Debatte die Verlegung des Regierungssitzes von Bonn nach Berlin.
- 1992 - Paraguay gibt sich eine neue, jetzt demokratische, Verfassung
- 1994 - Mashhad, Iran. Bombenanschlag auf eine Moschee. 25 Tote und etwa 80 Verletzte.
- 1995 - Grenada. Keith Claudius Mitchell wird Premierminister.
- 1995 - Kenia. Die Partei "Safina" wird durch Regimekritiker und durch Richard Leakey gegründet.
- 1997 - Natsagiin Bagabandi wird Staatspräsident der Mongolei
- 2001 - Pervez Musharraf wird Staatsoberhaupt in Pakistan; das Parlament wird aufgelöst.
- 2002 - Die Türkei übernimmt den Oberbefehl über die internationale Afghanistan-Schutztruppe ISAF.